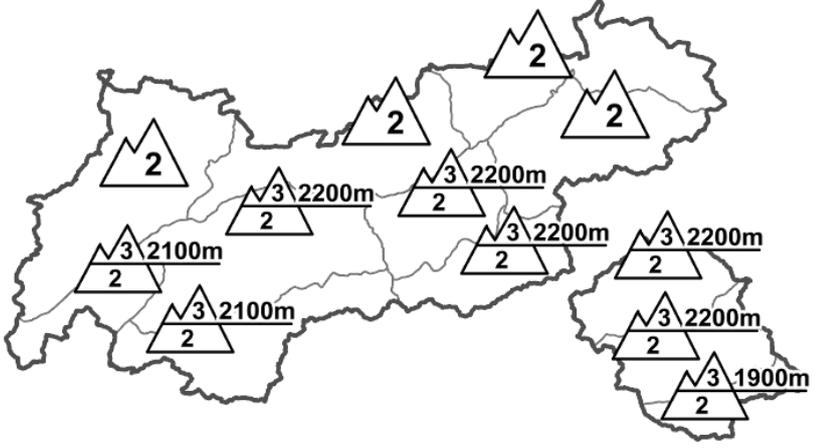




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.12.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m  xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  	<b>Tendenz für morgen</b>   ansteigend

#### GEFAHRENMUSTER (GM):

**Kleinräumige, frische Tribschneeansammlungen im Hochgebirge sind sehr störanfällig**

#### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Während im Norden Nordtirols allgemein mäßige Gefahr herrscht, ist diese inneralpin und in Osttirol oberhalb etwa 2100m erheblich, darunter mäßig. Die derzeit größte Gefahr stellen frische, allerdings meist nur kleinräumig vorhandene und gut zu erkennende Tribschneeansammlungen dar. Diese können durch die schlechte Verbindung mit der sehr kalten Schneedecke leicht durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Weiters ist unverändert auch auf ältere Tribschneepakete zu achten, die sich vor allem in Kammnähe, steilen Rinnen und Mulden befinden, vielfach aber durch Neuschnee überdeckt und dadurch deutlich schwieriger zu erkennen sind. Auf viel begangenen Standardtouren, Verzicht auf zu steiles Gelände sowie Ausweichen von frischen Tribschneepaketen kann man derzeit ohne allzu große Gefährdung unterwegs sein.

#### SCHNEEDECKENAUFBAU

Durch den Kälteeinfluss bleibt die Snowoberfläche meist sehr locker. Härtere in die Schneedecke eingelagerte Tribschneepakete verlieren dadurch aber auch langsam wieder an Mächtigkeit. Bereits mäßiger Windeinfluss kann derzeit Schnee verfrachten. Solche Tribschneeansammlungen verbinden sich allgemein sehr schlecht mit der jetzigen Snowoberfläche, die teilweise auch aus Oberflächenreif besteht. In der Altschneedecke findet man schattseitig verbreitet, südseitig dann oberhalb etwa 1900m vermehrt ein locker aufgebautes, hohlraumreiches Fundament. Darüber gelagerter Tribschneeansammlungen weisen sehr unterschiedliche Mächtigkeit auf und konnten sich vielerorts noch nicht gut miteinander verbinden. In den Kitzbüheler Alpen und Teilen der Nordalpen ist die Altschneedecke hingegen recht stabil.

#### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen dem Tief mit Zentrum über Osteuropa und der nächsten Störung, die heute Nacht eintrifft, herrscht über Tirol vorübergehend Hochdruckeinfluss. Die Luft ist trocken, aber kalt. Abgesehen von der Kälte bestes Skiwetter: Viel Sonne! Nachmittags im Westen nur Wolken weit über den Gipfeln, gleichzeitig Frostmilderung und allmählich auffrischender Westwind. Temperatur in 2000m -19 bis -10 Grad, in 3000m -23 bis -15 Grad.

#### TENDENZ

Anstieg der Lawinengefahr mit Niederschlag und auffrischendem Wind.

Patrick Nairz